

ProFin



Material

• ProFin ist ein kunststoff-gebundenes Material nach DIN EN 13963 / Typ 3A, welches durch Lufttrocknung erhärtet.

Anwendungsbereich

• Für die Verspachtelung mit Rigips Papierbewehrungsstreifen für Gipskartonplatten mit VARIO- und AK-Plattenlängskanten und stumpf gestoßenen Plattenschnittkanten.

• ProFin ist auch als besonders geschmeidige Spachtelmasse für die Nachspachtelung gemäß Q3 und Q4 besonders gut geeignet.

• Leicht zu schleifen.

Untergrundbeschaffenheit

• Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost- und staubfrei sein.

Anrühren des Materials

• Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Produkteigenschaften beeinträchtigt werden kann. Keine weiteren Zusätze verwenden.

• Die Wassertemperatur sollte ca. + 15 °C betragen.

• Mischungsverhältnis: 5 kg ProFin auf ca. 2 l Wasser.

• ProFin unter gleichzeitigem Rühren mit einem Quirl in Wasser einstreuen bis eine sahnig-steife und klumpenfreie Masse entsteht.

• Nach ca. 10 Minuten Quellzeit nochmals durchrühren. Kaltes Wasser verlangsamt, warmes Wasser beschleunigt den Quellvorgang.

• Zu steif angemachter ProFin darf mit Wasser verdünnt werden.

• ProFin kann problemlos nachgestreut werden.

• Bei längeren Arbeitsunterbrechungen muss das Restmaterial mit einer dünnen Wasserschicht abgedeckt werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten das Wasser nicht abgießen, sondern ProFin nachstreuen und verrühren.

Verarbeitung als Finish

• Nach dem Austrocknen des Untergrundes wird ProFin übergangslos aufgetragen.

• Hierbei sind Ansätze zu vermeiden. Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen.

• ProFin ist für die Handverspachtelung und für die maschinelle Verspachtelung mit dem großen und dem kleinen Spachtelsatz besonders gut geeignet.

• Nicht unter + 5 °C (dauerhafter) Raum- und Plattentemperatur verarbeiten.

• Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:

- Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
- Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
- Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (1996), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und

Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Okt. 2006) „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. –bekleidung“ ist zu beachten.

- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Wichtig

• Bereits erhärtetes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden.

Technische Daten

Gebindegrößen	5 kg
Verarbeitungszeit	Nach dem Anrühren ca. 3 Tage.
Austrocknungszeit	In Abhängigkeit der Baustellenbedingungen ca. 24 Std.
Materialverbrauch	Fuge = ca. 330 g/m ² Fugenfläche = ca. 60 g/m ² Fläche = ca. 600 g/m ² /mm
Lagerung	Trocken und frostfrei lagern. ProFin behält 12 Monate seine Eigenschaften!